

Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

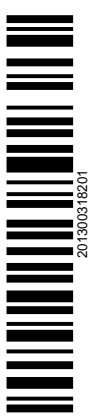
Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





1	Name <input style="width:95%;" type="text"/>	Anlage Weinbau zur Anlage L für nichtbuchführende Weinbaubetriebe				
2	Vorname <input style="width:95%;" type="text"/>					
3	Steuernummer <input style="width:300px;" type="text"/>					
Betriebsbeschreibung				ha	a	m ²
4	Selbst bewirtschaftete Fläche					
5	davon sind nicht bestockt					
6	Jungfelder im 1., 2. und 3. Jahr					
7	verbleibende Ertragsfläche (Zeile 4 abzüglich Zeile 5 und 6)					
8	Mengenangaben für das Wirtschaftsjahr vom <input style="width:40px;" type="text"/> 1.7.2013 bis 30.6.2014		<input style="width:40px;" type="text"/> 1.9.2013 bis 31.8.2014			
		Trauben in kg	Maische in kg	Most in Liter	Fasswein in Liter	Flaschenwein in Liter
9	Verkauf					
10	Zukauf					
Betriebseinnahmen (einschließlich Umsatzsteuer) im Wirtschaftsjahr						
von Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften und Handelsbetrieben		für Ernten bis 2011 EUR	für die Ernte 2012 EUR	für die Ernte 2013 EUR	insgesamt EUR	
11	Voraus- und Abschlagszahlungen	+	+	▶	0	
12	Abschlusszahlungen	+	+	▶	0	
13	Nachzahlungen	+	+	▶	0	
14	Gutschriften (z. B. als Darlehen stehen gebliebene Traubengelder)	+	+	▶	0	
15	Verrechnungen	+	+	▶	0	
16	aus Selbstvermarktung (Fass- und Flaschenwein) Lieferungen an Endverbraucher und Unternehmer					
17	aus der Besen- / Straußwirtschaft für den Ausschank von eigenerzeugtem Wein					
18	für Speisen und zugekaufte Getränke					
19	Eigenverbrauch von Erzeugnissen (z. B. Wein, auch aus Rücklieferungen d. Genossenschaft / Erzeugergem. / Handelsbetr.)					Liter
20	von Nutzungen (z. B. privater Kfz- und Telefonkostenanteil)					
21	Zinsen aus betrieblichen Guthaben (z. B. Darlehen an Genossenschaft, nicht ausgezahlte Traubengelder)					
22	Entschädigungen aus betrieblichen Versicherungen (z. B. Hagelversicherung)					
23	Öffentliche Zuschüsse (z. B. Frostbeihilfen, Zuschüsse zur Rebflurbereinigung, Zinszuschüsse, Steillagenprogramm)					
24	Veräußerung / Entnahme von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (z. B. Grund und Boden, Gebäude, Maschinen)					
25	Sonstige Einnahmen (bitte bezeichnen)					
26						
27						
28	Summe der Betriebseinnahmen (Zeile 11 bis 27)					0

Betriebsausgaben (einschließlich Vorsteuer) im Wirtschaftsjahr				Gesamtbetrag	Anteil Weinbau nur Ertragsfläche lt. Zeile 7	
Bebauungskosten (Kosten bis einschließlich Transport der Trauben zur Kelter / Genossenschaft)					EUR	in %
31	Düngung					
32	Pflanzenschutz					
33	Wasser / Abwasser	Heizung	Strom	Grundsteuer	0	
34	Treib- und Schmierstoffe					
35	Sachversicherungen (ohne Hagelversicherung), Berufsgenossenschaft und sonstige Beiträge					
36	Umsatzsteuer auf angeschaffte Anlagegüter					
37	Sonstiges (z. B. Arbeitsbekleidung, Büromaterial, Telefon)					
38	Unterhaltung	Wirtschaftsgebäude	Maschinen / Geräte	Weinbergsanlage	0	
39	Abschreibungen (ohne Sonderabschreibg.)	Wirtschaftsgebäude	Maschinen / Geräte	Weinbergsanlage	0	
40	Ausbaukosten bei selbst ausbauenden Betrieben lt. besonderem Blatt			_____	_____	
41	Kosten für Flaschenwein (Glas, Füllung und Ausstattung)			_____	_____	
42	Sonstige Kosten Löhne (soweit nicht auf Herstellung der Weinbergsanlage entfallend)	ständig Beschäftigte	Aushilfskräfte	0		
43	Schuldzinsen	Pachtzinsen	Hagelversicherung	Beiträge z. Flurbereinig.	0	
44	Hubschrauber (ohne Spritzmittel)	Traubenvollernter	Zucker	Weinvertrieb	_____	0
45	Frostschutz	Beregnung	Wildschutz	(jeweils einschl. Abschreibungen)	0	
46	Sonderabschreibungen nach § 7g EStG, zuzüglich Absetzungen für außergewöhnliche technische Abnutzung der Weinbergsanlage lt. besonderem Blatt					
47	Umsatzsteuer, die an das Finanzamt abgeführt wurde					
48	Besen- und Straußwirtschaften lt. besonderem Blatt			_____	_____	
49	Sonstiges (z. B. Buchwerte der veräußerten / entnommenen Wirtschaftsgüter)					
50	Summe der Betriebsausgaben (Zeile 31 bis 49)					0
Gewinnermittlung				EUR	EUR	
51	Betriebseinnahmen lt. Zeile 28			0	Summe Zeile 51 und 52:	
52	Nicht auszufüllen bei Gewinnermittlung nach § 13a EStG oder wenn Wohnung im Privatvermögen Mietwert der Wohnung in einem Baudenkmal			+	=	0
53	Betriebsausgaben lt. Zeile 50			0	Summe Zeile 53 und 54:	
54	Nicht auszufüllen bei Gewinnermittlung nach § 13a EStG oder wenn Wohnung im Privatvermögen Betriebsausgaben für die Wohnung lt. besonderem Blatt			+	=	0
55	Gewinn aus Weinbau (Zeile 52 abzüglich Zeile 54)					0
Bitte Anlageverzeichnis beifügen.						
Bestände am Ende des Wirtschaftsjahrs						
56	Wein	Liter	€	Forderungen	€	Schulden
						€

